



## VdS-Pressemitteilung 3/2008:

### Perseiden am 12. August 2008

[www.vds-astro.de](http://www.vds-astro.de)

#### **Geschäftsstelle**

Am Tonwerk 6  
64646 Heppenheim  
Telefon 0 62 52 / 78 71 54  
Telefax 0 62 52 / 78 72 20

#### **Absender**

VdS-Pressestelle  
Jost Jahn  
Smäswai 4  
25946 Nebel  
Telefon 0151 - 53 04 81 31  
Fax 04682 – 96 84 71 5

Heppenheim, den 08.08.2008

## Die Perseiden

Am Mittag, den 12. August 2008 wird der alljährlich auftretende Sternschnuppenstrom der Perseiden wieder sein jährliches Maximum erreichen.

Für den Beobachter aus Deutschland und Europa ist der beste Beobachtungszeitpunkt die Nacht von Montag, den 11.8. auf Dienstag, den 12.8. nach Mitternacht. Die folgende Nacht vom 12.8. auf den 13.8. zeigt auch noch einige Sternschnuppen. Die Perseiden sind grundsätzlich immer nur nach Mitternacht sichtbar, da sie vorher aus geometrischen Gründen nicht über dem Horizont auftauchen können. In diesem Jahr geht der Mond auch kurz vor Mitternacht unter und daher sind die Sichtbedingungen aus astronomischer Sicht sehr gut.

Inwieweit das zur Zeit etwas wechselhafte Wetter mitspielt, ist noch unklar.

Es sind etwa 100 Sternschnuppen pro Stunde sichtbar. Der unerfahrene Beobachter wird sicher nur etwa 30 Sternschnuppen je Stunde sehen, also etwa jede 2. Minute eine. Die Sternschnuppen können überall am Himmel auftauchen. Man benötigt auch kein Fernglas oder eine Sternwarte, sondern nur warme Kleidung, eine bequeme Liege oder Sitz und einen Himmel, der auch ansonsten Sterne zeigt.

Sternschnuppen sind Staubreste eines Kometen (in diesem Fall Komet Swift-Tuttle). Die Erde durchquert am 12. August diese Staubrestewolke. Die Staubteilchen treten dabei mit etwa 59

**Die Arbeit in der VdS erfolgt ehrenamtlich. Daher residiert die Pressestelle auch an einem anderen Ort als die Geschäftsstelle. Die VdS hat über 4.000 Mitglieder und ist die größte bundesweite Vereinigung von Amateurastronomen.**

km/sec ein. Dabei wird die umgebende Luft „ionisiert“ und leuchtet daraufhin. Wir sehen also nicht das Staubteilchen, sondern nur die erhitzte Luft.

Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Jost Jahn